

Nichteisen-Metallindustrie sieht aktuelle Lage etwas positiver

Die deutsche Nichteisen(NE)-Metallindustrie beurteilt ihre Geschäftslage im Februar wieder etwas positiver als noch zu Jahresbeginn. Im Jahr 2015 erzielte die Branche mit durchschnittlich 112.000 Beschäftigten in etwa 670 Unternehmen eine Produktion von acht Millionen Tonnen (plus ein Prozent gegenüber dem Vorjahr) und einen Umsatz von 48 Milliarden Euro, davon 21 Milliarden Euro auf ausländischen Märkten. Die Exportquote blieb stabil bei 44 Prozent. Gut 59 Prozent der Ausfuhren wurden in die Euroländer geliefert – das ist ein Prozentpunkt mehr als im Jahr 2014. Aktuell wird die Geschäftslage von 83 Prozent der befragten Unternehmer aus der metallherstellenden und -verarbeitenden Industrie mit gut oder saisonüblich beurteilt. Auf Sicht von sechs Monaten sehen 90 Prozent der Befragten bessere oder gleich gute Geschäfte. Trotz der weltweiten Herausforderungen ist das ein vergleichsweise guter Wert und nur ein minimaler Rückgang gegenüber dem Vormonat. Für das Jahr 2016 rechnet die NE-Metallindustrie weiter mit einer stabilen bis leicht steigenden Produktion im Vergleich zum Vorjahr.

Aluminiumindustrie



Die deutsche Aluminiumindustrie erzeugte im Jahr 2015 rund 1,2 Millionen Tonnen Rohaluminium. Damit lag die Produktion drei Prozent über dem Niveau des Vorjahres.

Die Herstellung von Rohaluminium teilte sich in diesem Zeitraum auf 541.000 Tonnen Hüttenaluminium und 620.000 Tonnen Recyclingaluminium auf. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg die Produktion von Hüttenaluminium um zwei Prozent, während die Recyclingaluminiumproduktion um drei Prozent wuchs. Die Erzeugung von Aluminiumhalbzeug (erste Bearbeitung zu Walz-, Strangpressprodukten, Drähten und Schmiedeteilen) belief sich im Jahr 2015 auf rund 2,5 Millionen Tonnen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum war dies ein Rückgang um zwei Prozent. Darunter verzeichneten auch die Hersteller von Halbzeug aus Aluminium und -legierungen ein Minus von zwei Prozent. Die Produktion von Aluminiumleitmaterial sank um zwölf Prozent auf etwa 4.000 Tonnen. In der Aluminiumweiterverarbeitung wurden im Jahr 2015 insgesamt gut 351.000 Tonnen hergestellt. Das Produktionsvolumen stieg damit gegenüber dem Vorjahr um ein Prozent an. Die Weiterverarbeitung wird aufgliedert in die Bereiche „Folien und dünne Bänder“, „Tuben, Aerosol- und sonstige Dosen“ sowie „Metallpulver“. Während im Bereich Metallpulver Mengenrückgänge um acht Prozent auf 33.000 Tonnen zu verzeichnen waren, stieg die Produktion bei Tuben, Aerosol- und sonstigen Dosen um drei Prozent auf 44.000 Tonnen sowie bei Folien und dünnen Bändern um ein Prozent auf 274.000 Tonnen an.

Buntmetallindustrie



Die deutsche Buntmetallindustrie (Kupfer, Zink, Blei, Zinn und Nickel) wies im Jahr 2015 ein Produktionsplus von zwei Prozent gegenüber 2014 aus. Damit wurden insgesamt 3,1 Millionen Tonnen produziert.

Die Branche gliedert sich in die Wertschöpfungsstufen Erzeugung und erste Bearbeitung (Halbzeug). Die Fertigung der gesamten Buntmetallerzeugung stieg 2015 um zwei Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 1,3 Millionen Tonnen. So wuchs die Produktion von raffiniertem Kupfer und Kupfergusslegierungen um ein Prozent auf 712.000 Tonnen. Die Ausbringungsmenge von Zink, Blei, Zinn und deren Legierungen legte um drei Prozent auf 612.000 Tonnen zu. Die Produktion der gesamten Halbzeughersteller (erste Bearbeitung zu Bändern, Blechen, Stangen, Profilen, Rohren und Draht) erhöhte sich 2015 um zwei Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 1,8 Millionen Tonnen. Dabei verzeichneten die Hersteller von Halbzeug aus Zink, Blei, Zinn, Nickel und deren Legierungen ein deutliches Plus von fünf Prozent auf 179.000 Tonnen. Die Fertigung von Halbzeug aus Kupfer und -legierungen stieg um zwei Prozent auf 900.000 Tonnen und die Produktion von Halbzeug aus blankem Kupferleitmaterial um ein Prozent auf 728.000 Tonnen. Die deutsche Stückverzinkungsindustrie als wichtiger Zinkanwender veredelte im Jahr 2015 etwa 1,8 Millionen Tonnen Stahl und übertraf damit marginal das Vorjahresergebnis. Für 2016 geht die Branche von moderaten Mengenzuwächsen aus und hofft, von steigenden Ausrüstungs- und Bauinvestitionen zu profitieren.

Eckdaten der deutschen NE-Metallindustrie 2015

		%*
Beschäftigte	111.665	+ 3,7**
Unternehmen	670	+ 2,0**
Produktion (Mio. t)	8,3	+ 0,7
Umsatz (Mrd. €)	48,1	+ 8,4**
- davon Ausland	21,3	+ 5,8**
2014		
Energieeinsatz (Mrd. kWh)	24,7	+ 0,7
- davon Strom	13,4	+ 4,3

* Änderung ggü. Vorjahr; ** Anzahl der Melder 2015 gestiegen; Quellen: Stat. Bundesamt, Wiesbaden; eigene Erhebungen.

NE-Metallgießerei-Industrie



Die Jahresbilanz der deutschen NE-Metallgießereien kann sich sehen lassen: So produzierten sie 2015 knapp 1,2 Millionen Tonnen. Das entsprach einem Plus von etwa 2,5 Prozent.

Dominiert durch die Fahrzeugbauzulieferung ergab sich ein rundum positives Bild, auch wenn die zweistelligen Zuwachsraten im Aluminium-Druckguss aus 2014 nicht wiederholt werden konnten. Anders sah es bei der Belieferung von Kunden aus dem Maschinenbau aus. Hier ließ sich die Durststrecke im Maschinenbau nicht verbergen. Die Schlüsselfrage der NE-Metallgießereien beim Start in das Jahr 2016 dürfte sein, inwieweit europäische Absatzmärkte der Kunden sich Sättigungsgrenzen nähern. Für Asien und die USA dürfte dies der Fall sein. Die Aluminiumgießereien registrierten mit knapp 936.000 Tonnen einen um sechs Prozent niedrigeren Auftragseingang als 2014. Die Magnesiumgießereien verbuchten mit 21.000 Tonnen ein um drei Prozent gestiegenes Bestellinteresse. Die Gießereien, die Kupferlegierungen verarbeiten, meldeten einen im Vorjahresvergleich um zwei Prozent höheren Auftragseingang von 83.000 Tonnen. Die Aufträge der Zinkgießereien stiegen um vier Prozent gegenüber 2014 auf gut 58.000 Tonnen. Die Ausführungsquote lag 2015 stabil bei 13 Prozent. Die Exporte erreichten mit 150.000 Tonnen ein Niveau, das um sieben Prozent über dem 2014er Vergleichsvolumen lag. Der Anteil von Komponenten für den Straßenfahrzeugbau am Gesamtexport blieb stabil bei 81 Prozent. Die Auftragsreserven beliefen sich Ende Dezember 2015 auf 333.000 Tonnen. Damit lag die Auftragsreichweite, gemessen an der durchschnittlichen Monatsproduktion 2015, bei vier Monaten.

Produktion nach Produktionsstufen

	2013 Tonnen	% ¹	2014 Tonnen	% ¹	2015 Tonnen	% ¹
Nichteisen-Metalle gesamt	7.975.878	2	8.240.363	3	8.296.966	1
Erzeugung^{2,3}	2.420.985	0	2.433.999	1	2.486.245	2
Aluminium aus Erz	492.368	20	530.683	8	541.379	2
Aluminium aus Recycling	597.355	-6	599.363	0	620.100	3
Aluminium gesamt	1.089.723	4	1.130.046	4	1.161.479	3
raffiniertes Kupfer und Kupfergusslegierungen	711.278	-1	707.219	-1	712.386	1
Zink, Blei, Zinn und deren Legierungen	619.984	-5	596.734	-4	612.380	3
Buntmetalle gesamt	1.331.262	-3	1.303.953	-2	1.324.766	2
Halbzeug^{2,3}	4.193.682	2	4.322.901	3	4.297.096	-1
Al und Al-Legierungen	2.489.289	3	2.543.851	2	2.485.496	-2
Al-Leitmaterial	5.045	14	4.626	-8	4.061	-12
Aluminium gesamt	2.494.334	3	2.548.477	2	2.489.557	-2
Cu und Cu-Legierungen	862.478	2	886.012	3	900.239	2
Cu-Leitmaterial	667.350	2	717.909	8	728.219	1
Kupfer gesamt	1.529.828	2	1.603.921	5	1.628.458	2
andere Buntmetalle	169.520	-13	170.503	1	179.081	5
Buntmetalle gesamt	1.699.348	0	1.774.424	4	1.807.539	2
Guss⁴	1.025.696	4	1.134.152	11	1.162.179	2
Aluminium	885.661	5	993.874	12	1.014.019	2
Magnesium	16.370	0	14.921	-9	15.236	2
Leichtmetallguss gesamt	902.031	4	1.008.795	12	1.029.255	2
Kupfer und Kupferlegierungen	68.523	-11	72.063	5	79.403	10
Zink und Zinklegierungen	55.142	15	53.294	-3	53.521	0
Buntmetallguss gesamt	123.665	-1	125.357	1	132.924	6
Aluminiumweiterverarbeitung²	335.515	-2	349.311	4	351.446	1
Folien und dünne Bänder	271.041	-3	270.598	0	274.090	1
Tuben, Aerosol- und sonstige Dosen	41.976	5	42.900	2	44.356	3
Metallpulver	22.498	-1	35.813	59	33.000	-8

 2015 vorläufig; ¹ Änderung gg.ü. Vorjahr(eszeitraum);

 Quellen: ² Gesamtverband der Aluminiumindustrie, ³ Gesamtverband der Deutschen Buntmetallindustrie, ⁴ Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie.

IMPRESSUM

Herausgeber: Wirtschaftsvereinigung Metalle, Wallstr. 58/59, 10179 Berlin, Tel.: +49 (0) 30 72 62 07 - 100, Fax: +49 (0) 30 72 62 07 - 198, E-Mail: info@wvmetalle.de, Internet: www.wvmetalle.de; Verantwortlich für den Inhalt: Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V. (GDA); Gesamtverband der Deutschen Buntmetallindustrie e.V. (GDB); Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie (bdguss); Alle Rechte vorbehalten. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können wir nicht übernehmen. Angaben ohne Gewähr und Haftungsübernahme.